

beurlaubung und dann ?

Beitrag von „Laempel“ vom 11. Dezember 2005 23:44

Hallo ihr,

ich sitze hier gerade mit meinem Versetzungsantrag rum und überlege mir, wie's für mich weitergehen soll. In BW müssen wir bis zum 9.1.06 allerdefinitivspätestens gesagt und formuliert haben, was wir im kommenden Schuljahr wollen (Versetzung, Beurlaubung, mehr oder weniger Stunden etc.).

Meine persönliche Situation ist leider sehr dooooooof.

Ich arbeite in der Pampa und meine Familie (Mann 2 Kinder, olle Oma ohne Mann und anderen Verwandten) sind 120 km weg von mir. Ich kann das nicht täglich fahren, deswegen wohne ich 4 Tage in der Woche am "Einsatzort". Hab das schon ein paar Mal geschrieben und manche wissen das vielleicht : meine jüngste Tochter ist lernbehindert . Mein Mann und ich und ein paar Sonderschullehrer haben einiges dafür getan, dass sie jetzt in eine integrative staatliche Schule gehen kann. BW's können eventuell mit dem Begriff ISEP was anfangen. Das gibt es nicht überall. Aber das gibt's in meiner Stadt und das ist so richtig gut. Es läuft auch gut für meine Tochter.

Jetzt stelle ich schon im dritten Jahr einen Versetzungsantrag, der immer wieder abgeschmettert wird. Und die GEW-Hauptpersonalrätin hat mir auch für dieses Jahr wenig Hoffnung gemacht.

Ich merke einfach zunehmend, dass ich mich nicht mehr auf meine Arbeit konzentrieren kann und mir ein Haufen Fehler unterlaufen. Ich denke jetzt immer häufiger über eine Beurlaubung nach, habe nur noch wenige Wochen Zeit mich zu entscheiden.

Das Problem ist, dass wir natürlich sehr auf meine Kohle angewiesen sind, weil mein Mann nicht gerade zu den Großverdiennern zählt. Ein Umzug kommt schon allein wegen meiner Mutter, meinem Mann, der den Job in der Nähe hat und der einmalig optimalen Schulsituation für meine Kleine nicht in Frage.

Ich fühle mich gerade in einer enormen Zwickmühle.

Meine eigentlichen Fragen sind: darf ich etwas verdienen, während einer Beurlaubung? Wenn ja, was darf ich arbeiten? Wie viel kann ich dabei verdienen?

Zweite Frage: Kann ich jederzeit an eine Privatschule wechseln? Auch mitten im Jahr?

Und: Wenn ich jetzt den Versetzungsantrag noch mal stelle und mich richtig reinkniee in eine mögliche Versetzung im Radius von 50 km rund um meine Familie, wen kann ich noch für mich einspannen für meine Interessen? Wen muss ich anrufen?

Freue mich über eure Ratschläge

Laempel

P.S. Ich weiß ja schon, dass manche froh wären, wenn sie überhaupt ne feste Stelle hätten, bei denen möcht ich auch gleich mal



Image not found or type unknown

Trotzdem: UUUÄÄÄHHH!!! I will hoim!

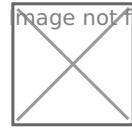


Image not found or type unknown

Beitrag von „Caroline02“ vom 12. Dezember 2005 09:57

Hallo,

ruf alle Schulen im näheren Umkreis deines Heimatortes an und bewirb dich direkt bei der Schule. Aktiviere alle deine Beziehungen.

Wenns dann trotzdem nicht klappt, dann fahr jeden Tag. Ich muss auch täglich 100 km pendeln, würde aber niemals umziehen. Bei meinem Kind zu sein ist mir wichtiger.

Gruß

Caroline

Beitrag von „Enja“ vom 12. Dezember 2005 10:05

Hallo Lämpel,

an eine Privatschule wechseln, kannst du wohl jederzeit. Wenn du verbeamtest bist, brauchst du aber eine entsprechende Abordnung. Und die wirst du wohl eher nur zum Schuljahresende bekommen.

Lehrer, die ihre erste Stelle antreten, laufen bei uns wann auch immer auf. Die, die aber zu uns wechseln, kommen zum Schuljahresbeginn.

Grüße Enja

Beitrag von „Talida“ vom 12. Dezember 2005 15:24

Hallo Lämpel,

das klingt ja wirklich nach einer schweren Lage. Ich weiß nicht, ob das in BW geht, aber eine Freundin von mir hat in NRW über eine Abordnung schließlich die Versetzung erreicht. Sie hat mehrfach mit der Schulrätin ihrer Wunschstadt gesprochen und ihre Lage geschildert. In der Nähe ihres Wohnortes gab es an einer Schule dringenden Bedarf für 14 Stunden und sie wurde dorthin zunächst nur abgeordnet. Dann hatte sie Glück, die Stelle sollte dauerhaft besetzt werden und sie konnte versetzt werden.

Versuche doch mal herauszubekommen, an welcher Schule in deiner Umgebung Not am Mann ist. An meiner derzeitigen Schule ist es auch so, dass wir drei Teilzeitkräfte per Abordnung haben und alle drei sind auf Wunsch bei uns.

Viel Glück

Talida

Beitrag von „elefantenflip“ vom 12. Dezember 2005 20:20

Hallo Laempel,

hast du schon einmal direkt versucht, mit dem Schulrat über dein Problem zu sprechen. Bei einer Freundin hat der direkte Weg geholfen.... .

Bei uns hieß es, dass der dritte Versetzungsantrag klappen müsse . Also würde ich es immer wieder versuchen.

Bei uns in NRW gehen auch spontane Beurlaubungen - von daher würde ich erst einmal abwarten, ob deine Versetzung klappt. Ich würde mir die Situation deiner Tochter bescheinigen lassen, vielleicht findest du einen Arzt, der dir etwas Entsprechendes schreibt???

Auf alle Fälle schicke den Versetzungsantrag an die örtlichen Personalräte, den Hauptpersonalrat, nimm persönlich Kontakt auf und nerve vielleicht auch die entsprechenden Stellen im Versetzungsbüro - es klappt einiges auf inoffiziellen Wegen.

Wünsche dir alles GUTE!!!!!!

flip

Beitrag von „Laempel“ vom 12. Dezember 2005 21:03

Vielen Dank für eure Antworten.

carolin. Leider ist die Strecke, die ich fahren muss so derart übers Land, dass ich einfach ca. 1,5 bis 2 Stunden unterwegs bin, macht eine Fahrtzeit täglich ab 3 Std. aufwärts. Tägliches Fahren macht keinen Sinn, zumal ich 2 Mal in der Woche Nachmittagsunterricht habe und dann muss ich noch übern Hochschwarzwald, heute Abend war wieder überfrierende Nässe.. Hab schon zwei Unfälle gebaut in den 2,5 Jahren.

@flip In BW ist es meines Wissens schon sehr an einen Termin gebunden, wenn man eine sogennannte stellenwirksame Änderung plant. Stichtag ist ab 06 der 9.1. Du hast schon recht, wenn du sagst, ich solle mit der Schulrätin reden. Da muss ich noch all meinen Mut zusammen nehmen. Es ist so, dass ganz BW anscheinend nach Freiburg will (wo meine Familie lebt) und entsprechend wird man behandelt, wenn man sich an Personalräte oder gar Schulräte wendet. Bescheinigungen habe ich übrigens tonnenweise. Seit diesem Jahr sogar einen Schwerbehindertenausweis.

Versetzungsbüro? Wo gibt es das denn in BW? Weiß das jemand?

Im Moment ist mir wirklich nach Beurlaubung, weil ich das Gefühl habe, dass die mich einfach nicht gehen lassen. Ich bekomme auch jedes Jahr einen Schrieb in dem drin steht, dass ich fünf Jahre insgesamt am Einsatzort bleiben muss.

Eine Abordnung, Talida, wäre eine tolle Sache, so ist auch ein Kollege von mir gleich im ersten Jahr weggekommen. Aber ich habe Englisch und Deutsch- das braucht in Freiburg k-e-i-n Mensch.

Mir schwebt jetzt vor an einer Abendrealschule zu arbeiten oder im Knast (da suchen sie immer mal wieder Lehrer) dazu müsste ich aber wissen, wie das speziell mit Beurlaubung und Arbeit während dieser Zeit geregelt ist.

Vielleicht gibt's da noch ein paar Tipps?

Danke

Laempel